Biotopname							TK10					·	3ioto	p-Nr.	-Nr.				
Halbtrockenrasen südlich der	nühle				X		0 4 0 8 -			- 3	4	2	- 4	0	•	7			
							Anschluß in TK												
								1 [- 🔲						
Standort /Geologie								1											
Sandige Grundmoräne								[
Naturraum Kuppiges Tollens	anahiat mit	Warder]					F	ilm-N	lr.		Bild	-Nr.	
3 2 0	VVCIGCI				Luftbild-Nr.			7	8	- 0	4	0 !	9						
										7	8	- 0	4	1 (0				
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde						Größ						\perp	0	, 1	4	9	6
		Altentrept	.ow, St	auı				Läng						\perp		,	-		
Ifd No im Dietenverseichnie		1						min.						\perp		,	-		
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 14033	max. Breite in m																		
14033		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB																	
Schutzmerkmale			ISG	+		LSG	2	-			BR					FFH-C			
geschützt nach §20 LNatG M-V	X					FnB			Wald.			l-Totalreservat							
	ND GLB					FUR								rlagerungscode					
Hauptcod. Nebencoo	le T														Ube	rlage	rung	scod	е
Code T H B H																			
% 1 1 0 1 0 1								Ш											
Vegetationseinheiten Habichtskraut-Steppenlieschgras-	Frankantaaa	2																	
Trabicitiski aut-Stepperillescrigras-	HOCKEHIASE	11																	
Habitate + Strukturen	D, G, W	D, G, B	D, G	i , O	D, 0	3 , M	D	, н, і	FC	O G	∋, S	3			1		T		
																	\top		
Beschreibung / Besonderheiten																			
Wertvoller Halbtrockenrasen am F	and einer z.	T. offenen S	Steilwar	nd (Sa	andent	nahm	neste	elle). D)as ü	iber	troc	kene	em Sa	andbo	oden	vorlie	geno	de	
Biotop nimmt den an die Abbruch																			
Der Halbtrockenrasen wird von ge vor, im Westen folgt nach dem Int																			
Gehölzgruppe nahe an das Biotop	. Am Hangfı	ıß im Süden	folgt ei	ne int	ensiv	genu	tzte	Ackerl	ands	scha	ift (N	/lais)	. ′			Ū			
Der Halbtrockenrasen wird an der Abbruchkante zur Sandgrube von einem sehr schön ausgebildetem, lückigem Bestand aus Steppen- Lieschgras, Schafschwingel, Tauben-Skabiose, Wundklee, Heide-Nelke und Kleinem Habichtskraut eingenommen. Hangabwärts nach																			
Süden schließen sich bereits nach	wenigen Mo	etern infolge	Verbra	chung	g dicht	ere, ł	noch	wüchs	siger	e un	d gr	asre	icher	e Bes	ständ	de an,	in de	enen	
vermehrt Knäuelgras, Glatthafer, Der kartierte kleinflächige Trocker																cocon	ogot.	otion	
dar - eine Extensivierung der angr																			
eingestellt werden. Durch die ausl						ßenc	len F	Hangb	ereic	he k	comi	mt e	s zu e	einer	Arte	nvera	rmun	g,	
Abhilfe könnte möglicherweise eine extensive Schafbeweidung schaffen. Das Biotop zeichnet sich durch das individuenreiche Vorkommen der gefährdeten Arten Wundklee, Tauben-Skabiose und Steppen-																			
Lieschgras besonders aus. Danet												J J			0	торро			
Wertbestimmende Kriterien																			
X Artenreichtum (Flora)					vielfältige Standortverhältnisse														
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten					historische Nutzungsformen														
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand					aktuelle Nutzung														
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft					Flächengröße / Länge														
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops					Umgebung relativ störungsarm														
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops					X landschaftsprägender Charakter														
typische Zonierung von Biotoptypen					X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion														
X Struktur- und Habitatreichtum																			
Gefährdung																			
							_												
Y A A Y L S			-			1								keine	Gef	fährdu	ng		
Empfehlung				,												-			\neg
Z, M, B, Z, M, E, Z, S, F		7																	

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflächig, g - groß	Sflächig)		TK10	Biotop-Nr.			
Substrat			0 4 0 Relief	8 - 3 4 2 E	Exposition			
Substrat k g Torf, wenig gestört Torf, degradiert Antorf Sand Kies / Steine Lehm Ton Halbkalk / Kalk Schlamm / Faulschlan gestörter Boden NUTZUNGSMERKMALE Nutzungsintensität k g intensiv extensiv g aufgelassen keine Nutzung Nutzungsart k g Acker Wiese Weide forstliche Nutzung	dystroph oligotroph mesotroph eutroph poly- / hypertroph	k g g trocken mäßig trocken wechselfeucht frisch feucht sehr feucht naß offenes Wasser Umgebung k g g Acker / Gart Ackerbrache g Grünland, ei Grünland, ei g Laub- / Misc Nadelwald k Gehölz sanlage	k g eben g wellig g kuppi dünig Berg Riede k Flach Steilh Nisch Senk Kerbt Sohle	g J / Rücken el shang <= 9° hang > 9° he e / Strecksenke eal ental k g Fließg Stillge Grüna k Weg k Straße Bahna Gewei Silo / S Gebäu Spülfe	g N NO O SO SO SW W W NW NW			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Hieracium pilosella Festuca ovina agg. Phleum phleoides Arrhenatherum elatius Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Dactylis glomerata Thymus pulegioides Scabiosa columbaria Galium verum Arenaria serpyllifolia Sedum acre Daucus carota Anthyllis vulneraria vulneraria								
Pflanzenarten vereinzelt (Quercus robur Tanacetum vulgare Astragalus glycyphyllos Angaben zur Fauna Trockenrasentypische, seltene	unterstrichen: Art der Roten List <u>Dianthus deltoides</u> Artemisia vulgaris Calamagrostis epigejo	Prunus spinosa Knautia arvensis		Agrostis capillar Achillea millefol				
Verwendete Unterlagen			С	Oatum erste Begehu	ng: 12.09.2002			
Bearbeiter/in: Planiver-G.Mol	hr			Datum letzte Begehu Toto: 1	Folgeseiten: 0			